



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Ausz dem xix. para.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

wie gut sie ymmer seyn außserhalb des gloubē
 vnd der gnad Gottes nymant selig machen.
 Aber nichts desterweniger furdren sie dānoch
 zu d seligkeit / wie sie Traianum / Corneliū /
 Enstachiū / Paulū / Chrystozorum / vnd and
 gefurdt haben / vnd ob sie weyter nicht helffen
 so werden sie doch hie zeitlich von Got belo-
 net / wie wyz ein klaren text haben Ezech. xxix.
 Da Got tzu dem Propheten sagt / wy im d koe-
 nig Mabuchodonosor gedint hab wyder dye
 stadt Tyrum / vnd noch vñ den selben dinst vñ
 ym kein lohn empfangen hab. Darumb so spri-
 cht er weyter / Sibe / ich wil Mabuchodono-
zor machen tzu eym koenig in Egipten / mit al-
 lem das d: yñ ist das soll sein d lohn um vñ seinē
 hoer / fur seyn mbue vñ erbeit / damit er mir ge-
 dinet hat, zc. Hat nu Got disem vnglewbige
 Tyrannē seyne werck nicht vnbelonet gelassen
 vil weniger wirt er vgeffē so wir woz gutz thon
 Darū b so soll sich keiner dise ketzerische leer
 verfuren / od seyne werck darumb vndlassen /
 ob er gleich eyn todtsund od ouch ein Jud od
 eyn heyd wer / dan in dem sundigz er nicht / dz
 er gutet thut vñ bleibt kein gutes vnbelonet es
 sey gleich hie zeitlich od dort ewiglich.

Ezech.
xxix.
Mabu-
chodo-
nosor.

A

Ausz dem xix. para.

Wie beschleußt Lut her / wie Paul⁹ als ein
 rechter gesetz verklerer yn dem andn capytell
 R ij

Vorred uber der

mertyn

nyemandt on sund bleyben laß/ vnd allen denē
vorkunde den zorn **Gotes**/ die auß natur vnd
freyen willen wollen wol lebē/ vnd lasse sie ni-
chtzit besser sein/ dan die offenbarē sand. **Aber**
meister **Mertyn**/ macht aber auß eyner ellen
eyn klaffter/ vnd felscht sanct **Pauls** wort/ der
nicht sagt von allen denen die auß natur vnd
freyen willen gern wolten wol leben. **Sonder**
vō denen dy auß yrem verstocktē vñ vnbusser-
tigen lebenn samlen yhnen selbs eyn schatz des
zorns/ herwidumb spricht **Paulus**. **Über** lob
vñ frid allen denen die do guts thon vñ mit gu-
ten werckē trachtē nach dē ewigē lebē wie ich
obē in dem dritten paragr. weiter erklert hab.

Aus dem 22 Paragrapho

¶ Die do **Luther** das dritte capitel summirt/
hawet er aber vber die snur/ dan **Paulus** do
selbst nicht sagt das sie all sund seyent wie ym
Luther tzulegt/ sond/ dz sie all gesundiget habē
Juden vnd **Heiden**. **Dēs** em peccauerunt in-
quit z egent gloria dei/ wie er dan den **Heiden**
im oersten vnd dē **Juden** ym andn capitel/ ytz
weñ teil/ sondlich angetzeygt hat. **Darūb** so
thut er volgend im dritten ein frag/ vñ spricht,
was ist dan dē **Juden** yz gesetz nutz geweest/ ob
was habē sie mer gehapt dan die heiden/ wol-
che frag er im selber auff locket/ vñ spricht/ ya
freylich hat dz gesetz dē **Jude** vil nutz gebracht